

[Kasematten]d. **1** Fäkalien in einer Kasematte, in Phras.: *°däu stinkts wöi a Kasamattdreeg* „penetrant“ Weiden;– erweitert: *du schdingschd irga wia da Kasematndreg, den wo d Schbitzbuam scheißn* Haimhsn DAH.– *Schlechter | so schlecht wie K.* u.ä. hundsge-
 mein, sehr niederträchtig, OB, °NB, OP vereinz.: *°der is ja schlechter wia da Kasamattdreck* Winklsaß MAL.– Übertr.: *dös is a Kasemattdreck* das Allergemeinste Kareth R.–
2: *°do moust zerscht ämoi den Kasamattdreeg wegrama* „sehr alter Schmutz im Haus“ Kötzing.

[Katzen]d. **1** Katzenkot, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *da Khätzndrög im Droathauffa* Mit-tich GRI; *Katzndreeg* JUDENMANN Opf.Wb. 92; *Nimb roßdreck, katzen- und geißdreck ... machs zu puluer ... und blas dem pferd in die augen* Roßarznei (BRUNNBAUER) 49.– Phras.: *°mir stinkt a wia Katzndreck* [er erregt starken Widerwillen], *wenn i an den Schwindl denk* Schönbrunn LA.– *°Beinand bin i wia frisch-gschissner Katzndreck* „verkatert“ Bayrischzell MB.– *°I daschiaß di, aber mit Katzndreg, daß an Stinga hiwerst* „scherzhafte Drohung“ Grafing EBE, ähnlich JUDENMANN Opf.Wb. 92.– Spruch: „Wundsegen ... *Halè, halè Katzèdreck, Übe' morng is alles weg*“ VOGT Sech-sämter 34, ähnlich °SEL.– **2** wie →[Augen]d.: *°Katzndreg* „nach dem Aufwachen im Augenwinkel“ Grafing EBE.– **3** wie →D.8b: *°si über jedn Katzndreck aufreng* Kleinigkeit Arzbach TÖL.

WBÖ V.364.

[Kehr]d. Kehricht: *Keadregg* Kehricht Ingolstadt; *kheirdrēgh* Daiting DON nach SBS X, 109.

WBÖ V.364.

[Kuh]d., [Kühe]- **1** Kuhmist, Kuhfladen, °Gesamtgeb. vielf.: *°die stinkt in der Kirch a no noch Kuadreck* Lenggries TÖL; *°schau, da bist in Kuahdreck eitretn!* Pleinting VOF; *gegna d Summamialn* [Sommersprossen] *hilft nix bes-sas, als wos an woama Kouhdreg aflegn* Cham; *Vor das Derm-vergift. Nim ... ein lofeluol Kieh dreck* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 8; *daou is da der Köihdreck gspröitzt, wenn der* [mit dem Auto] *durchs Dorf pfißm is!* SCHEMM Stoagaß 32; *Wan das ma mir nit gley an Khietröckh agstrichä, I ... wer des Todts verblichä* 1685 J. BOLTE, Der Bauer im dt. Liede, Berlin

1890, 200.– Phras.: *gelb wie da Küahdreck* „im Gesicht“ Waidhfn SOB.– *A Gsicht wie a Kuhdreck* „sommersprossiges Gesicht“ Rosenbg SUL.– *Du bist ja dümmer wöi klopfsta Köihdreck* [sehr dumm] SINGER ArzbG.Wb. 125.– *So rein wia da Kuahdrög ön Muattaleib* „scherzhaft zur Bezeichnung höchster Reinheit“ Reisbach DGF.– *Der glankt wia da Kiahdreeg af da Woatoim* [Fln.] „ist ausreichend vorhanden“ Staudach (Achtental) TS.– *Dea moit a, äs is da Käidrek sa Bruada* „er ist sehr eingebildet“ Bruck ROD, ähnlich ESB;– erweitert: *der moint, es is da Köidreg sei Voda und da Hund sei Ded* [Pate] Bruck ROD.– *K. dreschen geholfen haben | beim Kuhdreckdreschen gewesen sein* u.ä. Sommersprossen haben, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°der hat Kuadreck dreschn helfn* Scheyern PAF; *°die is beim Kühdreckdreschn ganz vorn gstandn* Arnstorf EG;– *mit dem Teufel K. gedroschen haben* u.ä. °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°de hat mit m Deift Kuahdreck droschn* Rosenhm; „Spott ... *Rousmuggada* [Sommersprossiger], *hosch min Deift Kuadreck droscha?*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 136;– *in den K. hineingehauen haben* u.ä. °OB, °NB vereinz.: *°de häd in Kuadreck neigschlägn* Passau.– *Wem 's gfälld, wälzld si in Köydrék* [jeder kann tun, was ihm gefällt] SCHÖNWERTH Sprichw. 29.– *°Es regnet Köihdräg* „wenn es bei Sonnenschein regnet, sollen Mädchen im Haus bleiben, weil sie sonst Sommersprossen kriegen“ Kchnthumbach ESB, ähnlich Dt.Gaue 12 (1911) 294.– Vers: *O du schöina woarma Köihdreeg, wöi bist du doch sua gout, in Winta fia an Brustfleeg, in Summa fia an Hout* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 94.– Vkke: Wie →[Hennen]d. wird warmer K. als Mittel gegen Sommersprossen verwendet (M; DEG; CHA, NEW, WEN), s.a. oben. Er wird auch auf Krampfadern (FFB) u. blutende Wunden (KÖZ, PA) aufgelegt.– **2** wie →[Bremen]d., °OB, °NB, °OP, °OF, °SCH vereinz.: *°Kuahdreg in da Ledschn hãm* Dachau; „Sommersprossen ... *Kuhdreck(e)*“ ESB Dt.Gaue 12 (1911) 294.– Auch: *der hat des Gsicht voll Kuadreck* „voller Leberflecken“ O'ammergau GAP.– **3** Hufblattich (Tussilago farfara): *Kuhdreck* Fraunbg ED.

WBÖ V.364f.

[Land]d. Quecke (Agriopyrum repens): *Landdreck* Münchner Neueste Nachrichten 70 (1917) Nr.386.2.